

**Der Landbote; 30.09.2006**

## **Die hohe Kunst guter Manieren**

*«Darf man das?» ist ein neues Benimmbuch für unterwegs, das an den zahlreichen Fettnäpfchen im europäischen Ausland vorbeilotst.*

ZÜRICH – Mutete Knigge vor 30 Jahren noch verstaubt an, ist Benimm heute Kassenschlager. Das jüngste Buch des guten Tones stammt von der Zürcher Autorin Katja Alves und titelt mit: «Darf man das?» In diesem Benimmbuch für unterwegs führt Alves charmant durch Europa und Russland und gibt Einblick in die jeweiligen Gepflogenheiten. «Wie angenehm ist es doch, das ein oder andere Fettnäpfchen auszulassen und sich mit lässiger Eleganz und einer guten Portion gesichertem Wissen in der Welt zu bewegen», schreibt die Autorin im Vorwort.

Von Belgien über Schweden, Griechenland, Polen bis zur Türkei – die interkulturellen Unterschiede punkto Höflichkeit sind oft grösser, als man glaubt. Die Spanier zum Beispiel sollte man auf keinen Fall Schweigeminuten aussetzen: «Eine anhaltende Stille löst bei Ihrem Gegenüber Unbehagen aus.» Die Finnen hingegen empfinden es als angenehm, wenn einige Minuten Schweigen herrscht. Katja Alves ist in Portugal geboren und grösstenteils in der Schweiz aufgewachsen. So sind kulturelle Unterschiede in den Umgangsformen für sie nichts Neues. Als Expertin des guten Tons hat sie nun internationale Fettnäpfchen aufgespürt und führt die Leser sicher an ihnen vorbei.

### **Keine Mafia-Anspielungen**

Ein Tipp für Italien lautet etwa: «Auch wenn Sie in Palermo zu viel für eine Pizza bezahlen, bedeutet das nicht zwingend, dass die Mafia ihre Finger im Spiel hat. Vermeiden Sie solcherlei Anspielungen.» Und in Kroatien sollte man zu Einladungen pünktlich erscheinen, oder man teilt die «allfällige Verspätung im Fünf-Minuten-Takt per Mobiltelefon mit». Ein guter Rat für Griechenland-Reisende ist es, keinesfalls auf Ähnlichkeiten zwischen der griechischen und der türkischen Küche hinzuweisen. Und in Frankreich gilt es als Fauxpas, zum Essen eine Coca Cola zu bestellen – viel besser Wasser oder Wein.

Das Buch ist in die verschiedenen Länder unterteilt, und diese wiederum sind in Rubriken gegliedert: Esskultur, Gepflogenheiten in der Arbeitswelt, «musts and don'ts» in Wort und Schrift sowie Tipps, worüber man in welchem Land immer gerne spricht. Andere Länder,

andere Sitten – «Darf man das?» ist ein heiteres und nützliches Geschenkbüchlein zum Reisealltag. Es gehört eigentlich in das Handgepäck jedes Freizeit- oder Geschäftsreisenden, der Wert auf gute Umgangsformen legt.

### **Fallstricke in der Schweiz**

Das gut 200-seitige, von Dawn Parisi stil- und humorvoll illustrierte Taschenbuch kommt gediegen und mit mehr als einem Augenzwinkern daher. Die gleichermassen unterhaltsame und lehrreiche Lektüre eignet sich hervorragend zum selber Schmökern oder zum Verschenken. Sie ist sogar für totale Reisemuffel tauglich, weil sie auch die Schweiz und ihre Besonderheiten behandelt.

So zeuge hierzulande Folgendes von schlechtem Geschmack: Autos mit verdunkelten Scheiben, Trachtenkleidung in städtischen Gebieten, sich für Fussball zu interessieren. Stil hingegen verrate: Kleidung von namhaften Schweizer Designern, Accessoires mit Schweizer Kreuz, fundierte Kenntnisse in allen kulinarischen Belangen und – sich für Fussball zu interessieren. MARION EBERHARD